

Sophia Niepert-Rumel

Metaphernkombinationen in der neutestamentlichen Rede vom Tod Jesu

Das Neue Testament spricht auf vielfältige Weise vom Tod Jesu, sowohl als schockierende Hinrichtung als auch als zentrales Heilsereignis. Die neutestamentlichen Autorinnen und Autoren gebrauchten in einem nicht unerheblichen Maße Metaphern, um das, was sich im Tod Jesu ereignete, auszudrücken. Bei näherer Betrachtung zeigt sich, dass sie sich hierbei nicht auf einzelne Metaphern beschränkten, sondern vielmehr unterschiedliche Bilder und Konzepte miteinander in Verbindung und Interaktion brachten. Ausgehend von einer ausführlichen metaphortheoretischen Basis und dem kulturwissenschaftlich bedeutsamen Begriff der Hybridität erarbeitet Sophia Niepert-Rumel ein differenziertes Konzept von Metaphernkombinationen. Dies bezieht sie im Anschluss auf die Rede vom Tod Jesu im Neuen Testament, wobei sie zugleich nach der jeweiligen Wirkung und theologischen Aussagekraft der einzelnen Kombinationen fragt.

Sophia Niepert-Rumel Geboren 1988; 2007–12 Studium des Lehramts an Gymnasien und Gesamtschulen mit den Fächern Ev. Theologie und Anglistik/Amerikanistik an der Universität Paderborn; seit 2012 Wiss. Mitarbeiterin für Biblische Theologie am Institut für Ev. Theologie der Universität Paderborn; 2020 Promotion.

<https://orcid.org/0000-0002-6847-2739>



2021. XV, 746 Seiten. WUNT II 563

ISBN 978-3-16-160035-7
fadengeheftete Broschur 154,00 €

ISBN 978-3-16-160895-7
DOI [10.1628/978-3-16-160895-7](https://doi.org/10.1628/978-3-16-160895-7)
eBook PDF 154,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/metaphernkombinationen-in-der-neutestamentlichen-rede-vom-tod-jesu-9783161600357/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104